

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

11. Februar 1948

Blatt 152

Feierliche Eröffnung des Amalienbades

=====

Heute vormittag wurde das Amalienbad feierlich eröffnet. Aus diesem Anlaß war Bürgermeister Dr.h.c. Körner erschienen, der von der Bevölkerung stürmisch begrüßt wurde. Ferner nahmen die Nationalräte Probst und Moik, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Novy und Rohrhofer sowie viele Gemeinderäte, Bezirksfunktionäre und andere Festgäste teil.

Bezirksvorsteher Wrba, begrüßte die Festgäste und dankte der Gemeindeverwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung beim Wiederaufbau des Amalienbades. Nach ihm sprach Stadtrat Rohrhofer, der betonte, daß sich die Gemeinde nicht mit den bisherigen Leistungen zufrieden geben, sondern die entgeltliche Wiederherstellung des Bades verfolgen werde.

Sodann sprach Bürgermeister Dr.h.c. Körner. Er stellte fest, daß die Erbauung des Bades das Werk des Willens einer Stadt war, die die Ideale der Arbeiterbewegung erhalten wollte. Es ist damals viel von Verschwendung gesprochen worden, aber gerade weil Favoriten ein Arbeiterbezirk ist, mußte dieses Bad entstehen. Die Berechtigung dieser Anlage bewiesen am besten die Besucherzahlen, die das Amalienbad aufzuweisen hatte. Eine Million Menschen gingen jährlich dorthin.

Als der Bau im Jahre 1926 eröffnet wurde, war es verhältnismäßig leicht gewesen, ihn zu errichten, weil Wien vom letzten Krieg her keine baulichen Schäden hatte. Heute aber ist es doppelt schwer das Bad auch nur wieder instanzzusetzen, doch die Gemeindeverwaltung verfolgt noch immer denselben Gedanken wie damals und deshalb wird es zur Gänze wieder entstehen. Mit dem Dank an alle, die die Inbetriebnahme durch ihre Arbeit ermöglicht hatten, schloß der Bürgermeister und erklärte das Bad für eröffnet.

Im Anschluß daran wurde ein Rundgang durch die wiederhergestellten Reinigungs- und Kurbadeabteilungen gemacht, der be-
redtes Zeugnis von den Schwierigkeiten, aber auch vom Erfolg
der geleisteten Arbeit in den instandgesetzten Abteilungen ab-
legte.

Wiederenthüllung des Schuhmeier-Denkmal

=====

Für Franz Schuhmeier ist im Jahre 1928 in Ottakring,
in der Anlage vor dem nach ihm benannten Gemeindewohnbau, eine
von Bildhauer Siegfried Bauer geschaffene Büste aufgestellt
worden. Das Denkmal wurde, wie viele andere Kunstwerke aus Bron-
ze oder Kupfer, während des Krieges entfernt und eingeschmolzen.
Nur der Sockel aus Lindabrunner Stein verblieb an Ort und Stelle.
Glücklicherweise ist eine Gipsform der Büste erhalten geblieben,
sodaß an einen Neuguß gedacht werden konnte. Der Mangel an Roh-
material ließ aber diesen Plan lange nicht zur Ausführung kom-
men. Erst durch eine Materialspende der Städtischen Versiche-
rungsanstalt, es handelt sich dabei um einen mehr als einein-
halb Tonnen schweren Ritter aus Bronze, der auf ihrem bomben-
zerstörten Haus auf dem Stefansplatz stand, wurde der Neuguß
und die Wiederaufstellung möglich.

Anläßlich des 35. Todestages von Franz Schuhmeier fand
heute nachmittag die Wiederenthüllung der Büste statt. Bürger-
meister Dr.h.c. Körner übernahm das Denkmal in die Obhut der
Stadt Wien.

Heimkehrer aus Polen

=====

19 Heimkehrer, 16 Männer und 3 Frauen, die in Polen in
Kriegsgefangenschaft waren, sind heute mittag auf dem Florids-
dorfer-Bahnhof angekommen. In Vertretung des Bürgermeisters
wurden sie von Bezirksvorsteher Jonas im Namen der Stadt Wien
herzlich begrüßt. Nach einem warmen Mittagessen erhielten die
Heimkehrer Liebesgabenpakete aus Spenden der Bevölkerung des
21. Bezirkes.

Äpfel für Jugendliche

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 19 der laufenden Lebensmittelkarte erhalten Jugendliche von 12 bis 18 Jahren ein halbes Kilogramm Äpfel in ihrem Gemüsegeschäft.

Ablauf von Bezugsabschnitten

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Von der Lebensmittelkarte 35 wird der Abschnitt 25, von der Lebensmittelkarte 36 der Abschnitt 15 und vom Gemüsebezugsausweis werden die Abschnitte 8, 108 und 125 nur noch bis Samstag, den 14. Februar, eingelöst.